

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Danksagung — VII

Abkürzungsverzeichnis — XI

Glossierung (cf. *Leipzig Glossing Rules 2015*) — XIII

- 1 Einleitung und Standortbestimmung — 1
- 2 «... there is little extra to be said about diphthongs» ... oder vielleicht doch? — 7
- 3 **Gestaltphonologie: Plädoyer für eine wortökologische Sichtweise — 25**
 - 3.1 Die Idee einer Gestaltphonologie — 25
 - 3.2 Die menschliche Wahrnehmung und Gestaltgesetze — 27
 - 3.3 Spuren im Geist: Integriertes kognitionsphonologisches Modell — 29
 - 3.4 Gestaltphonologische Beschreibungsparameter — 36
Exkurs 1: *Intensitätsverläufe als Wortgestaltungseffekte* — 46
- 4 **Wortökologische Entstehungsszenarien für Vokalsequenzierungen im Portugiesischen, Spanischen, Französischen, Italienischen und Rumänischen — 59**
 - 4.1 «Spontane» und «bedingte» Diphthongierung — 63
 - 4.1.1 Diphthongierung durch Längung des Silbenkerns — 64
 - 4.1.2 Diphthongierung unter Einfluss der Nachbarlaute — 73
 - 4.2 Metaphonie — 75
 - 4.3 Koaleszenz — 77
 - 4.3.1 Koaleszenz durch Tilgung ursprünglicher lateinischer Hiäte — 78
 - 4.3.2 Koaleszenz durch Ausfall intervokalischer Konsonanten — 79
 - 4.3.3 Koaleszenz durch Vokalisierung von Konsonanten, besonders von /l/ — 81
 - 4.4 Konsonantische Entwicklungspfade zu palatalem /j/ und labiovelarem /w/ — 84

4.5	Phonologische Integration von Lehnwörtern —	86
4.6	Gestaltphonologische Interpretation der Vokalsequenzierungen, diachronisch —	90
5	Vokalsequenzierungen als Teil der synchronischen Wortgestalt im Portugiesischen, Spanischen, Französischen, Italienischen und Rumänischen —	97
5.1	Portugiesisch —	97
5.2	Spanisch —	104
5.3	Französisch —	117
	Exkurs 2: <i>Diphthonge im «verlan»</i> —	122
	Exkurs 3: <i>Französische Diphthonge in einem Reimexperiment</i> —	131
5.4	Italienisch —	133
5.5	Rumänisch —	140
	Exkurs 4: <i>Vokalsequenzen in diatopischen Varietäten</i> —	148
5.6	Gestaltphonologische Interpretation der Vokalsequenzierungen, synchronisch —	150
	Exkurs 5: <i>Sprachlautbewusstsein als Indikator für den kognitiven Status von Diphthongen</i> —	155
6	Vom Nutzen einer wortökologischen Gestaltphonologie —	169
	Bibliographie —	173
	Anhang —	199
	Register —	205